©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Das Lemno-Azolletum im Gebiet von Hundsmühlen bei Oldenburg

von

R. SCHUBERT, Oldenburg i. O.

Am Rande von Hundsmühlen bei Oldenburg hat sich in einem 4 bis 5 m breiten Seitenstrang des Küstenkanals das Lemno-Azolletum (Langendonck 1935) Br.-Bl. 1932 eingestellt, das den ganzen Kanal erfüllt. Der Hauptbestandteil dieser Gesellschaft ist der Karolina-Algenfarn, *Azolla caroliniana*, ein beliebter Aquarien-Gast. Die reichverzweigten Schwimmpflänzchen tragen, sich teilweise deckend, zierliche Blättchen, in deren Gewebehöhlungen eine Blaualge (*Anabaena*) symbiotisch lebt, die ihnen bei Sonnenbestrahlung einen eigenartigen Farbton verleiht. Als Begleitpflanzen treten auf: *Lemna minor* (Kleine Wasserlinse), *L. trisulca* (Dreifurchige Wasserlinse) und *Riccia fluitans* (Flutendes Algen-Lebermoos). Ferner kommen vor: *Potamogeton natans* (Schwimmendes Laichkraut), *Elodea canadensis* (Wasserpest), *Hydrocharis morsus-ranae* (Froschbiß) und als Seltenheit *Utricularia vulgaris* (Gemeiner Wasserschlauch).

Am Ufer sind u. a. vertreten: *Filipendula ulmaria* (Mädesüß), *Epilobium obscurum* (Dunkelgrünes Weidenröschen) und die beiden sich immer mehr ausbreitenden Nordamerikaner *Bidens melanocarpus* (Schwarzfrüchtiger Zweizahn) und *B. conatus* (Verwachsenblättriger Zweizahn).

Azolla ist aus den Südstaaten Nordamerikas vor etwa 100 Jahren in Europa eingewandert. In den Niederlanden ist sie nach NEUMANN (mdl.) mit *Azolla filiculoides* aus dem subtropischen Amerika seit etwa einem Jahrzehnt eingebürgert. Die Einschleppung nach Oldenburg dürfte durch Wasservögel erfolgt sein. Wildenten sind hier ständige Gäste und haben viele Brutstätten, so daß man annehmen kann, daß die Ansiedlung im Kanal, wohl der erste Fund im nordwestdeutschen Raum, durch diese Vögel erfolgte. Nach Herrn KIRCHNER, dem Leiter der Rasteder Deus-Baumschulen, die an unserem Kanal liegen, war *Azolla* schon lange vor dem Winter 1963/64 reichlich vorhanden, dessen Strenge sie gut überstanden hat. Bei Eintritt starker Fröste verschwinden die farbigen Algenfarn-Teppiche und *Azolla* hält ihre Winterruhe am Grund des Gewässers. Die Entfaltung im nächsten Jahr ist von der gebotenen Wärme abhängig und vollzieht sich recht spät — im letzten Jahr erst Ende Juli. Wie Pilze plötzlich in der Nacht aus der Erde schießen, ist dann auch *Azolla* auf einmal mit ihrem anfänglich grün schimmernden Teppich da und verdrängt allmählich alles andere Leben um sich. Bei Exkursionen mit Dr. SCHROEDER, Göttingen, stießen wir zufällig auf das Vorkommen unseres Algenfarnes.

Anschrift des Verfassers: Lehrer i. R. R. Schubert, 29 Oldenburg i. O., Sennenkampstr. 18.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (alte Serie)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: NF_11-12_1967

Autor(en)/Author(s): Schubert R.

Artikel/Article: Das Lemno-Azolletum im Gebiet von Hundsmühlen bei Oldenburg 48